

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

dann steht sie auf und geht fort, begleitet von den entbrannten Blicken der «mutigen» Männer...

Das andere Erlebnis: Vor einer Telefonkabine, die geschlossen ist, stehen wir und warten. Lange, lange warten wir, treten von einem Fuss auf den andern und werden langsam ungeduldig. Schon brummt einer. «Verdammt lange geht das.» Dann klopft er an die Türe.

«Man könnte glauben, da schließe einer drin!» ereiferte sich ein junger Mensch.

«Eine Gemeinheit!»

«Ermorden sollte man solche Schwätzer!» sagt ein Mann, der ein Gesicht hat wie eine Bulldogge, die an Migräne leidet.

Immer finsterer werden die Gesichter und drohend klingen die Stimmen, eine Gewalttätigkeit liegt in der Luft und ich überlege mir schon, ob es nicht das beste wäre, die Polizei zu holen.

Dann, nach langem, qualvollem Warten — die Stimmung steht schon auf Mord, da öffnet sich die Türe und heraus tritt — ein reizendes Dämmchen.

Alle Gesichter glätten sich.

«Es hat etwas lange gedauert?» fragt sie schuldbewusst.

«Aber bitte, es ging noch» sagt einer. Ich sehe ihn an, es ist der Mann mit

dem Bulldoggengesicht. Dieser Feigling! Aber auch die andern stöhnen: Es war nicht so arg — es ging ja noch — aber das macht doch wirklich nichts! So erklärten die andern mit einer Feigheit, die mich empörte...!

Männer seien mutig — ach, diese Behauptung reizt mich zum Lachen. Feige sind sie, nur die Frauen sind mutig, und es war wirklich ein Glück, dass vor der Telefonkabine keine Frau wartete, sonst wär's bestimmt nicht so einfach abgegangen!

Die Mut — der Feigheit sollte man sagen, wollte man wirklich der Wahrheit die Ehre geben...! Felix Ast

Aus rein psychologischen Gründen würde es mich interessieren, ob Sie kürzlich geheiratet haben. Beau.

Wü-wa!

Wü-wa heisst würtkli-wahr, was nachstehenden Fall besonders tragisch gestaltet:

Eine Frau in Arbon wollte für ihr Kind ein Sportwägeli kaufen. Da sie aber fand, sie wären zu teuer hier (Preis ca. Fr. 30.— bis 60.—), liess sie es aus England kommen. Dort kosten sie nämlich nur Fr. 25.— Wie gross aber war ihr Schrecken, als sie das Wägeli bekam! Sie musste nämlich Fr. 85.— Zoll bezahlen! didi



Besuch

„Gäll Elsi, die tuusigs Chatzebuseli! Du hesch au müsse a Struus zutue will si dr immer hei d'Kanarivögeli gfrässse.“



Als sie sich kennenerntten

da tat es ihm weh, dass dieses kluge u. liebenswürdige Mädchen eine so eckige Figur besass; er hätte damals nie ans Heiraten gedacht. Heute, wo sie so fabelhaft aussieht, wäre er todunglücklich, wenn sie ihm das Jawort verweigern würde. Wie sie das erreicht hat? Durch

FORSANOSE

das Kräftigungsmittel mit dem 90%igen Erfolg.

Forsanose-Pulver, das Frühstücksgetränk Fr. 2.50 und Fr. 4.50. Forsanose-Elixier Fr. 3.25, 5.50 und 10.— Forsanose-Tabletten Fr. 3.75.

In allen Apotheken zu haben.

FOFAG, pharmaceut. Werke, Volketswil, Zch.

Keine Schlankheitskur ohne Hermesetas

Als erstes: Zucker meiden, denn Zucker setzt Fett an. Die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten „Hermesetas“ süßen Getränke u. Speisen ohne jede Gefahr der Fettbildung. Kein Neben- od. Nachgeschmack. Durchaus unschädlich. Erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.- das Döschen mit 500 Tabletten A.-G. „Hermes“, Zürich 2



verschwinden sofort nach Auflegen des ersten Pflasters. Scholl's Zino-Pads auch in Grössen für Hühneraugen, Hornhaut und weiche Hühneraugen hergestellt. Dünn, beruhigend, beseitigen sie die Ursache — Druck der Schuhe.. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich zu Fr. 1.30 per Schachtel.

Scholl's Zino-pads